

Die Bayern kommen

Neustart. Der neue Tennengauer Moonlight Express fährt nun unter „bayerischer Flagge“ – mit durchaus erfreulicher Bilanz nach den ersten vier Monaten.

MATTHIAS PETRY

HALLEIN. Ein ganzes Jahr Rechtsstreitigkeiten und Diskussionen mit der Konzessionsbehörde hat es gebraucht: Im Oktober 2010 wurde die Regionalverkehr Oberbayern GmbH (RVO) als neuer Betreiber des Moonlight Express beauftragt. Der tatsächliche Neustart erfolgte allerdings erst im Dezember 2011. Seitdem bringt das Tochterunternehmen der Deutschen Bahn die Tennengauer Jugendlichen durch die Nacht zu ihren Fortgehzielen in Salzburg und wieder nach Hause. Gefahren wird mit modernsten Niederflurbussen an Wochenenden und vor Feiertagen zwischen Scheffau bis Wals-



Vielversprechender Neustart: Andreas Datz (RVO), Christian Stöckl (Bgm. Hallein), Andreas Wimmer (Obmann Regionalverband) und Christian Steiner (Geschäftsführer Regionalverband) (v. l.).

Bild: SW/PETRY

Himmelreich. Der Fahrplan ist dabei abgestimmt auf die zusätzlichen Heimbringerservices im Lammertal und in Hallein. Neu ist vor allem, dass nun jede reguläre Bushaltestelle angefahren wird. Die Startphase war dennoch mühsam: Bis zu einem Urteil des unabhängigen Verwaltungssenats im Jänner war neben der RVO auch noch der „alte“ Nachtbus unterwegs und die Nutzerzahlen dementsprechend schlecht. Seit aber nur noch der neue Moonlight

Express die Strecke bedient, hat sich die Situation zum Positiven gewandelt, bereits 1070 Fahrgäste zählte man von Dezember bis März. „Wir rechnen damit, die bisherigen Zahlen von bis zu 4500 Fahrgästen pro Jahr zu erreichen oder sogar zu übertreffen“, sagt Christian Steiner, Geschäftsführer des Regionalverbandes Tennengau.

Acht Gemeinden sind an dem Projekt beteiligt, insgesamt nehmen sie dafür 50.000 Euro pro Jahr in die Hand.